

Arealentwicklung Bahnhof Nesslau

Aufblühendes Leben durch historische Strukturen

Diplomand



Robin Zimmer

Ausgangslage: Die Gemeinde Nesslau befindet sich in der Region Obertoggenburg und wird durch ihre Landschaft sowie durch das traditionelle Ortsbild geprägt. Der Bearbeitungsperimeter umfasst den Bahnhof Nesslau und seine Umgebung, worauf eine Entwicklung folgen soll. Die überwiegende Mehrheit der Bauzonen ist der Kernzone zugeordnet. Die durchgeführte Analyse hat ergeben, dass der Gemeinde Nesslau ein Dorfzentrum/-treffpunkt fehlt. Des Weiteren ist festzustellen, dass das Wohnen in Nesslau aufgrund der vorhandenen Infrastrukturen, wie Einkauf, Schulen und Bahnhof, eine hohe Attraktivität aufweist. Es ist vorgesehen, die lokale Wirtschaft in Nesslau durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu stärken, sowie das versiegelte Bahnhofareal durch neue Grünflächen nachhaltiger zu gestalten.

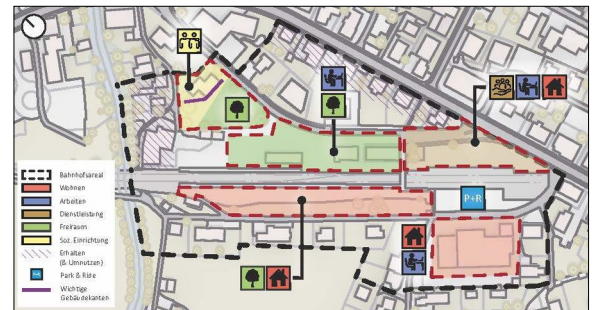
Vorgehen: In einer SWOT-Analyse sowie einer Synthesekarte wurden die wesentlichen Punkte für das Bahnhofareal zusammengetragen und darauf aufbauend drei Entwicklungsvarianten erarbeitet. Anschliessend wurde eine Bestvariante ausgewählt und in Form eines Richtkonzeptes und einer Vision ausgearbeitet. Aufbauend auf dem Konzept erfolgte die planerische Umsetzung, welche die planerischen Massnahmen der angestrebten Entwicklung aufzeigt. In weiterer Folge galt es ein Planungsinstrument vertieft auszuarbeiten. Im Rahmen dieser Arbeit wurde ein Gestaltungsplan mit Sondernutzungsvorschriften für das neue Dorfzentrum erarbeitet.

Ergebnis: Mit der Planung des neuen Dorfzentrums reagiert die Gemeinde auf ein Defizit, das seit geraumer Zeit besteht. Der Erhalt sämtlicher historischer Bauten sowie die überschauliche Errichtung neuer Gebäude trug massgeblich dazu

bei, eine Verbindung von Moderne und Historischem herzustellen. Dadurch konnte ein Treffpunkt des Dorfes mit Identität geschaffen werden, der sich städtebaulich in das bestehende Ortsbild integriert. Zusätzlich zum Dorfzentrum wurden auch diverse Aufenthaltsmöglichkeiten über das gesamte Bahnhofareal verteilt. Auch die Schaffung neuer Wohn- und Arbeitsraums südlich der Gleise trägt zu einer Belebung Nesslaus bei.

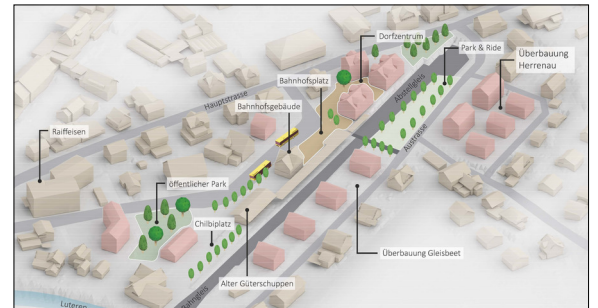
Nutzungsverteilungskonzept

Eigene Darstellung; Datengrundlage © AV Kanton St. Gallen



3D Konzept

Eigene Darstellung; Datengrundlage © SwissALTI3D



Konzeptplan Bahnhofareal

Eigene Darstellung; Datengrundlage © AV Kanton St. Gallen



Referent

Prof. Dr. Dirk Engelke

Korreferentin

Leyla Mirjam Erol, BSB
+ Partner Ingenieure
und Planer AG, Basel,
BS

Themengebiet

Raumplanung